

# Hereinspaziert in die Fontane-Stadt

In diesem Jahr feiert Brandenburg den 200. Geburtstag des Schriftstellers Theodor Fontane. Neuruppin steht im Zentrum der Feierlichkeiten und will sich nachhaltig als Fontane-Stadt positionieren.

**S**tädte und Regionen nutzen Jubiläen häufig, um sich einerseits als Destination klarer zu positionieren und andererseits, um die Identifikation der Einwohner zu untermauern. 2017 beispielsweise fanden in der Lutherstadt Wittenberg in Sachsen-Anhalt zahlreiche Veranstaltungen zum Reformationjubiläum statt, in Trier wurde 2018 der 200. Geburtstag von Karl Marx groß gefeiert und in Bonn laufen die Vorbereitungen für das anstehende Beethoven-Jubiläum 2020 auf Hochtouren.

In diesem Jahr wartet ein Schriftsteller mit einem runden Geburtstag auf: Theodor Fontane, dessen Ehrentag sich 2019 zum 200. Mal jährt. Der Autor wurde 1819 in Neuruppin in Brandenburg geboren und gilt in der Literaturgeschichte als einer der bedeutendsten Realisten. Neben Romanen wie „Effi Briest“ verfasste Fontane auch den fünfbändigen Reiseroman „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“, der die kulturelle Identität des Landes Brandenburg geprägt hat.

## NEURUPPIN ALS ZENTRUM

Das Fontane-Jubiläum stellt ein brandenburgisches Thema dar. Im April 2014 wurde von der Landesregierung im Rahmen des Formats „Kabinett vor Ort“ Neuruppin als Zentrum des Fontane-Jahres verkündet. Nach den Landtagswahlen im September 2014 fand die Ausrichtung der Feierlichkeiten Einzug in den Koalitionsvertrag. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg initiierte dann 2016 für das Projekt „fontane.200“ eine Kooperation zwischen der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

mit der Universität Potsdam. Das gemeinsame „fontane.200/Büro“ mit Sitz in Potsdam konzipiert, koordiniert und vermarktet das Fontane-Jahr 2019.

Neben diesem Projektbüro gibt es einen Steuerungskreis im brandenburgischen Kulturministerium, in dem sich alle Projektkoordinatoren und Partner treffen. Um die inhaltliche Ausrichtung kümmert sich wiederum ein Kuratorium, dem unter anderem Vertreter der Fontane-Forschungsstelle der Universität Göttingen sowie der Fontane Gesellschaft beiwohnen.

In Neuruppin zeichnet Mario Zetzsche als Projektkoordinator für das Jubiläum verantwortlich. Der gebürtige Potsdamer kümmert sich in der Fontane-Stadt eigentlich um Kultur und Sport. Im Fontane-Jahr steuern er und eine weitere Mitarbeiterin die Feierlichkeiten in der 32.000-Einwohner-Stadt nördlich von Berlin. „Zwischen Potsdam und Neuruppin findet durchgehend eine enge Abstimmung statt. Das betrifft unter anderem das Marketing oder inhaltliche Aspekte“, sagt Zetzsche.

Eröffnet wurde das Jubiläum am 30. März in Neuruppin. Ehrengäste waren Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, die beide auch die Leitausstellung „fontane.200/Autor“ im Museum Neuruppin besuchten. Die Schau stellt eines der wesentlichen Elemente im Veranstaltungsprogramm dar. Ein weiterer Höhepunkt findet im Mai statt: die Fontane-Festspiele, die mit verschiedenen Musik-, Lyrik-, Theater-, Literatur- oder Film-Events sowie Ausstellungen aufwarten. →

Die Fontane-Ampelmännchen sind eine der vielen Maßnahmen, die die Stadt Neuruppin zum 200. Geburtstag des Autors Theodor Fontane im Jahr 2019 gestartet hat

Foto: www.fontanejahr.de / Andreas Kinow



Zur Eröffnung des Fontane-Jubiläums kam Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit seiner Frau Elke Bückenbender

feldeins“ stattfindet. Dabei haben Kinder und Jugendliche eine Woche lang die Gelegenheit, mit zeitgenössischen Autoren, Lyrikern, Illustratoren, Filmemachern, Hörspielmachern und Fotografen spielerisch zu arbeiten. „Den jungen Besuchern soll ein zeitgenössischer Umgang mit Literatur vermittelt werden“, erklärt der Projektleiter. „Die vorangegangenen Male kamen rund 3.200 Kinder und Jugendliche zu dem Festival. Das sind super Zahlen für eine kleinere Stadt wie Neuruppin.“

Über dies finden zwei Workshops unter dem Titel „Word & Play“ statt, in deren Rahmen Jugendliche ein eigenes digitales Spiel zu Fontane programmieren können. Als Partner der Veranstaltung fungiert die Stiftung Digitale Spielekultur mit Sitz in Berlin.

**WERBUNG AUF ZÜGEN UND AMPELN**

Um auf diese und weitere Veranstaltungen aufmerksam zu machen, planen die Stadt Neuruppin und das „fontane.200/Büro“ eine Reihe an Marketingmaßnahmen: „Da wir mehrere Projektpartner sind, trägt jeder seinen Teil zur Kommunikation bei“, so Zetzsche. „Wir haben zum Beispiel 18/1-Großplakate, die wir hauptsächlich in Berlin plakatieren, denn Berlin ist unser Kernmarkt. Außerdem sind die Plakatierungen entlang der Regionalbahnstrecke nach Neuruppin zu sehen.“ Auch auf den Zügen selbst wirbt die Fontane-Stadt: Seit Anfang April trägt eine Lok der Linie RE1 den Namen „Theodor Fontane“ und wirbt auf ihrer Fahrt als Botschafterin für die Region und das Jubiläumsjahr.

In der Stadt selbst wurden ebenfalls Anfang April Fußgängerampeln mit Fontanesymbolen in Betrieb genommen. Erstmals wurde zudem ein touristisches Leitsystem in Neuruppin installiert, das nun alle Orte ausweist, die mit Fontane in Bezug stehen. Erläuterungen zu den einzelnen Stationen finden sich nicht nur in Texten und Bildern, sondern auch mittels der „Fontane“-App. Die Anwendung wurde vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) programmiert und soll die Orte auch multimedial erfahrbar machen.

Der rbb tritt zum Fontane-Jubiläum als Medienpartner auf und berichtet umfänglich über die Feierlichkeiten. „Darüber hinaus gibt es zahlreiche Publikationen wie Imagebroschüren und Flyer“, ergänzt Zetzsche. „Und wir waren auf allen Leitmesse vertreten, wie auf der ITB in Berlin, der Reisemesse in Dresden, aber auch auf der Leipziger Buchmesse.“

Foto: www.fontanestadt.de / Andreas Künnon

Foto: www.fontanestadt.de / Andreas Künnon

**FONTANE DER JUGEND VERMITTELN**

Ein Schwerpunkt des Jubiläumsprogramms liegt auf Jugendprojekten. „Neben der Leitausstellung im Museum Neuruppin und den Fontane-Festspielen sind unsere Angebote für Jugendliche meine persönlichen Highlights“, erzählt Zetzsche. „Ich bekomme immer wieder zu hören, dass Fontane als Pflichtlektüre eher mit negativen Erinnerungen in der Schulzeit verhaftet ist – und das ist schade.“ Deshalb seien die Jugendprojekte ein wichtiger Bestandteil, um Fontane auf neue Art und Weise zu vermitteln.

Dazu zählt beispielsweise das Format „Dem Wort auf der Spur“, das sich an Brandenburger Schulklassen richtet. Dabei werden die Schüler nach Neuruppin eingeladen, bekommen eine Führung durch die Ausstellung, machen eine Geocaching-Tour in der Stadt und dürfen zum Schluss noch einen Escape Room meistern. Das Angebot wird von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, Berlin, und dem brandenburgischen Kulturministerium gefördert, so dass die Teilnahme pro Schüler nur sieben Euro kostet. Laut Zetzsche liegen bereits 4.000 Anmeldungen vor. Das Ziel sind 4.500 Teilnehmer.

Die Organisatoren der Fontane-Festspiele veranstalten einen weiteren Programmpunkt für junge Besucher: das Kinder- und Jugendliteraturfestival „Querfelddreier“, das zum dritten Mal nach „Querfeldzwei“ und „Quer-



Fontane-Skulptur des Künstlers Ottmar Hörl

Ebenso nehmen die digitalen Kommunikationskanäle eine wichtige Rolle ein. Zum Beispiel hat die Tourismus Marketing Brandenburg GmbH (TMB) eine Microsite zum Fontane-Jubiläum erstellt und sich für das Jahr 2019 den Geburtstag des Schriftstellers auf die Fahnen geschrieben. So bietet die TMB verschiedene Reisepakete an, um das Jubiläum in Brandenburg zu erleben, von der Radtour durch die Fontane-Orte bis zu einer kulinarischen Entdeckungstour im Ruppiner Seeland.

Die Website www.fontane-200.de, die vom „fontane.200/Büro“ betrieben wird, fungiert als zentrales Informationsportal und gibt einen Überblick über die Veranstaltungen in ganz Brandenburg. „Außerdem bespielen wir Facebook und Twitter, einzelne Projekte sind auf Instagram präsent“, sagt Zetzsche. Unter dem Hashtag #fontane200 finden sich zum Start des Jubiläums bereits knapp 1.000 Beiträge auf der Bilder-Plattform (Stand: 12. April 2019). Des Weiteren gibt es eine Fontane-Playmobilfigur zu kaufen – exklusiv in Neuruppin. Zum Reformationsjubiläum 2017 war bereits eine Luther-Playmobilfigur sehr erfolgreich und wurde mehr als eine Million Mal verkauft. Auch Künstler Ottmar Hörl hat zum Fontane-Jahr Figuren des Schriftstellers kreiert (ähnlich wie schon zum Karlsjahr 2014 in Aachen). 400 Stück der ein Meter großen knallgelben Fontane-Skulpturen bildeten 2016 eine Installation vor der Neuruppiner Kulturkirche, als Ankündigung für das bevorstehende Jubiläumsjahr. Zu Jahresbeginn stellte der Künstler kleinere Fontane-Figuren in Gold und Anthrazit vor.

**WIRKUNG NACH INNEN UND AUSWAU**

All diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, auf das Jubiläum aufmerksam zu machen und so Gäste nach Neuruppin und Brandenburg zu ziehen. Der Tourismus Brandenburg zählte im vergangenen Jahr über fünf Millionen Übernachtungen und erstmals mehr als eine Million Besuche ausländischer Gäste.

Neuruppin positioniert sich als Fontane-Stadt. Fontane ist ein Markenname des Schriftstellers. „Wir haben verschiedene Namen. Darin liegt das Besondere, was uns ausmacht“, sagt Zetzsche. „2010 haben wir den Markennamen eingeführt.“

„Ebenso nehmen die digitalen Kommunikationskanäle eine wichtige Rolle ein. Zum Beispiel hat die Tourismus Marketing Brandenburg GmbH (TMB) eine Microsite zum Fontane-Jubiläum erstellt und sich für das Jahr 2019 den Geburtstag des Schriftstellers auf die Fahnen geschrieben. So bietet die TMB verschiedene Reisepakete an, um das Jubiläum in Brandenburg zu erleben, von der Radtour durch die Fontane-Orte bis zu einer kulinarischen Entdeckungstour im Ruppiner Seeland.“

Doch nicht nur nach außen soll Fontane seine Wirkung als berühmter Sohn der Stadt zeigen, sondern auch nach innen identitätsstiftend sein. „Wir sind alle ganz besonders stolz auf Fontanes Werk ‚Wanderungen durch die Mark Brandenburg‘, denn der erste Band über die Grafschaft Ruppin hat uns gespielt“, berichtet Zetzsche. „Das hat viel zur kulturellen Identität bei den Neuruppiner Bürger sich von innen nach außen präsentieren und gute Gastgeber zu sein – zeige für ihn beispielsweise ‚Hereinspaziert‘. Der Projektname ‚Neuruppin hat durch Fontane eine Bauweise breite Straßen‘ und die ‚Hinter den Häusern‘-Projekte mit den Gartenanlagen. In den vergangenen Jahren ist die ‚Hinter den Häusern‘-Serielle geöffnet – jeweils an einem Ort, wo ihre Höfe und Gärten restauriert und als Kunst am Bau in Neuruppin wieder aufleben. Diese Projekte sind ein wichtiger Bestandteil des Jubiläumsjahres.“



Foto: Tje-Yrango, Berlin

Den gesamten Artikel können Sie in unserer aktuellen Public Marketing-Ausgabe ab Seite 12 lesen.

Wenn Sie unser Heft noch nicht beziehen, abonnieren Sie jetzt hier!